

Produkte entsprechen allen Richtlinien

Baumsubstrate für Pflanzgrubenbauweise 1 und 2

Die Bodenverhältnisse spielen eine entscheidende Rolle für die Vitalität von Stadt- und Straßenbäumen. Damit ihre Wurzeln problemlos anwachsen und sich artgemäß entwickeln kön-

gran, das bis 120 mN/m² verdichtbar ist.

Eine sogenannte Kombinierte Frostschutz- und Tragschicht (KFT), wie von Tief- und Straßenbauämtern oft



Die Substrate von Hauke Erden erfüllen alle Anforderungen an Bodenfunktionen und Überbaubarkeit.

Foto: Hauke Erden

nen, bietet Hauke Erden seit langem Baumpflanzsubstrate an. Das Standardprodukt Baumsubstrat Arboten weist eine Verdichtungsfähigkeit von 64 mN/m² auf – fast ein Drittel mehr als die Richtlinien der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau (FLL) für überbaute Pflanzgruben fordern. Es kann sowohl in Grünflächen als auch unter Verkehrsbereichen eingesetzt werden und ist für die Pflanzgrubenbauweise 1 und 2 gemäß FLL geeignet.

Wo die Flächen Lkw- und Schwerlastverkehr standhalten müssen, empfiehlt Hauke das Baumsubstrat Arbo-

zusätzlich gefordert, wird dabei nicht benötigt. Das Substrat kann direkt standsicheren Asphaltdecken, Pflaster- und Plattenbelägen oder anderen Befestigungen überbaut werden, ohne seine vegetationstechnischen Eigenschaften zu verlieren.

Beide Baumsubstrate sind frostfeste, strukturstarke Mischungen aus mineralischen Recyclingstoffen, vor allem Tonsplitten und Tonsand. Niederschläge können schnell versickern, wobei die Porengrößenverteilung und das hohe Gesamtporenvolumen einen optimalen Luft- und Wasserhaushalt gewährleisten.

IPAF präsentiert Sicherheitsfilme zu Hubarbeitsbühnen

Mobile Hubarbeitsbühnen stellen eine der sichersten Methoden für zeitlich begrenzte Höhenarbeiten dar. Die International Powered Access Federation (IPAF) fordert die Branche daher auf, die Einsatzsicherheit dieser Maschinen durch die Einhaltung von Überprüfungs-

gen vor dem Arbeitsbeginn zu gewährleisten. Diese Botschaft steht im Mittelpunkt des Messeauftritts des Notfor-Profit-Verbandes auf der Internat in Paris, vom 20. bis 25. April.

Neben Vorführungen, in denen der richtige Ablauf einer Inspektion vor

dem Start demonstriert wird, zeigt IPAF die neuesten Filme zum Thema Sicherheit. Sie stellen anschaulich die Durchführung von Vor-Start-Inspektionen für Scherenbühnen (Mobil Vertikal, 3a) und Teleskophubarbeitsbüh-

nen (Mobil Boom, 3b) dar. Jeder Film hat etwa zehn Minuten Laufzeit und ist derzeit auf Englisch, Deutsch, Französisch, Italienisch, Niederländisch, Spanisch, Portugiesisch und Chinesisch erhältlich.

Anhänger-Häcksler mit 19 Zentimeter Stammkapazität

Der Anhänger-Häcksler Arborist 190 von Greenmech ist gut geeignet für alle Baumpflegeeinsätze, bei denen viel Schnittgut anfällt. Mit seiner vergrößerten Walzenöffnung (19 x 28 cm) kann er auch stark astiges Material aufnehmen. Dabei erfolgt der Einzug der Stämme mit maximal 19 cm starkem Durchmesser nicht durch eine quadratische sondern durch eine rechteckige Öffnung.

Der Häcksler ist mit einem 45-PS-Turbodiesel-Motor ausgestattet. Die serienmäßig vorhandene NoStress-Einheit steuert den Einzug des Schnittguts und verhindert ein Überlasten und Abwürgen des Motors.

dienen. Die Wartung ist kein Problem. Es muss lediglich eine Klappe geöffnet werden, um an den Motor zu gelangen. Für den Einsatz in unwegsamem Gelände oder auf matschigem Untergrund hat der Hersteller auch den passenden Raupen-Häcksler im Programm. Der ArbTrak 190 vereint die Aufnahmefähigkeit und Motorleistung des Arborist 190 mit der Stabilität und Flexibilität eines Raupenfahrwerks. Der Raupen-Häcksler überwindet Hindernisse mit einer Höhe von bis zu 27,4 cm und ist mit einer Geschwindigkeit von 3 km/h schnell dort, wo man ihn braucht.

Hier liegt der Unterschied zwischen den beiden Brüdern: Der Arborist 190 wird



Der Anhänger-Häcksler Arborist 190 von Greenmech verfügt über eine vergrößerte Walzenöffnung und kann Stämme mit einem Durchmesser von 19 cm einziehen.

Foto: Greenmech

Ein Zuviel an Material wird mit der Rückwärts-Automatik noch einmal ein Stück herausgeschoben, um daraufhin neu eingezogen zu werden.

Der Arborist 190 liefert mit seiner Leistungstärke eine sehr gute Hackschnittqualität nach G30-Norm. Zudem ist die Maschine einfach zu be-

mit einem Fahrzeug direkt zum Einsatzort gebracht und dort stationär aufgestellt; der ArbTrak 190 kann mit seinem Raupenfahrwerk am Einsatzgebiet selbstständig an das Material heranfahren und den Bediener auf einem einklappbaren Fahrerstand bequem mitnehmen.